



Der Salzburger Arzt

Mitteilungen der Ärztekammer für Salzburg



Ende der Rufbereitschaft?

Folgerungen aus einem Gerichtsurteil

Seite 6/7

Gesundheitsreform

**Nächste Runde in einem
Match ohne Ende**

Seite 9





Erster Pinzgauer Gesundheitstag 2008

Erfolgreiches Miteinander von Krankenhaus Zell am See und niedergelassenen Ärzten im Dienst der Bevölkerung

■ von Primarius Univ.-Dozent
Dr. René R. Wenzel,
Dr. Harald Spatzenegger

„Gesundheit erleben“ war das Motto des ersten Pinzgauer Gesundheitstages, der am Samstag, dem 1. März 2008 im Ferry-Porsche Congress Centrum in Zell am See über die Bühne ging. Etwa 1600 Besucher aus der Pinzgauer-Bevölkerung haben unseren Gesundheitstag besucht. Darunter befanden sich erstaunlich viele Kinder und Jugendliche sowie junge Familien. Das Konzept des Gesundheitstages war, die Prävention vor allem der jungen gesunden Bevölkerung näher zu bringen und für die Eigenverantwortung zur eigenen Gesundheitserhaltung zu werben. Über ein durchaus auch auf eher jüngere Menschen und junge Familien

„Gesundheit erleben“



Eröffnung mit Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, Bürgermeister Dr. Maltschnigg, Primarius Univ.-Dozent Dr. R.R. Wenzel und den Clown Doctors

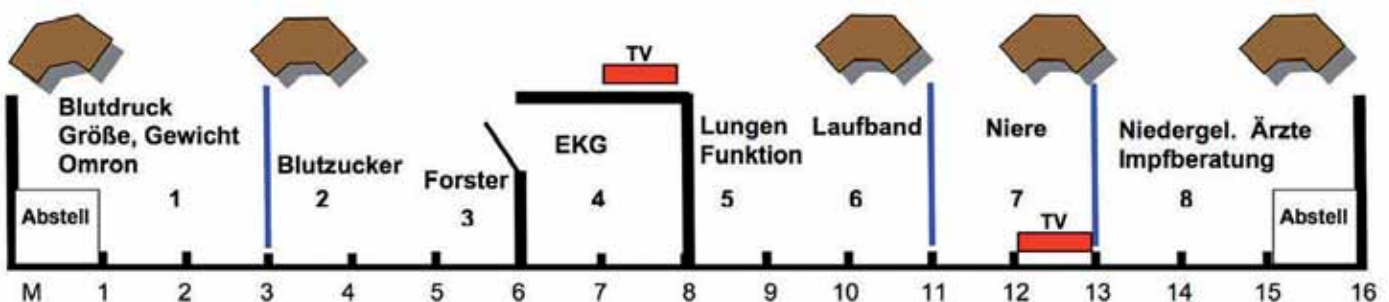
ausgelegtes Werbekonzept sowie über ein breites, auch unterhaltsames Angebot mit Hüpfburg, Clowndoctors, aktiver Physiotherapie und vielen anderen haben wir versucht gerade die Menschen zu erreichen, die noch nie beim Arzt waren. Ein wichtiges Basiskonzept war die enge Zusammenarbeit zwischen niedergelassener Ärzteschaft und Krankenhausärzten. So wurde der Gesundheitscheck (Blutdruck, Blutzuckermessung, Bauchumfangmessung, Ernährungsanalyse und -beratung, 6-minutewalktest mit Laufband) anhand eines Laufzettels von dem Besucher „erarbeitet“, am Ende des Gesundheitschecks

waren jeweils zwei niedergelassene Ärzte für Allgemeinmedizin, die aufgrund des ausgefüllten Laufzettels den Patienten beraten haben, was als nächster Schritt zu tun sei.

Der Gesundheitstag wurde von der Landeshauptfrau, Mag. Gabi Burgstaller und dem Bürgermeister von Zell am See, DDr. Georg Maltschnigg eröffnet.

Anschließend haben sich die Landeshauptfrau und der Bürgermeister viel Zeit genommen, um die Gesundheitsstraße zu erkunden.

Die Messe präsentierte sich der Bevölkerung mit einem breiten aktiven Ange-



Aufbau des Präventionsstandes – die Besucher wurden von links nach rechts geführt und haben dann Schritt für Schritt den Laufzettel „Gesundheitscheck“ abgearbeitet. Am Ende des Standes befand sich jeweils ein niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, der den Besucher über das weitere Procedere beraten konnte.

bot. Neben dem oben genannten „Gesundheitscheck“, fanden sich zahlreiche Informationsstände zu Produkten aus den verschiedensten Gesundheitsbereichen. Diese Angebote hatten das Ziel, die Bevölkerung zu sensibilisieren bei abweichenden Ergebnissen den Hausarzt aufzusuchen. Das rote Kreuz war

STATEMENT



Dr. Peter Kowatsch

Der Salzburger Bevölkerung zu zeigen, dass wir Ärzte auf sie auch zukommen und nicht nur in unseren Ordinationen und Spitälern verschanz sind, bewährt sich. Der niederschwellige Zugang zu Gesundheitsinformation und auch zu diagnostischen Basisleistungen ist offensichtlich gefragt.

Es ist sehr zu begrüßen und auch notwendig, wenn solche Veranstaltungen nicht nur im Zentralraum Salzburg, sondern auch in den Gauen stattfinden.

Schön, wenn die Zusammenarbeit zwischen der niedergelassenen Ärzteschaft und den angestellten ÄrztInnen so gut funktioniert.

Auch wenn es viel Arbeit für alle Beteiligten bedeutet, sollten wir unsere ärztliche Kompetenz der Bevölkerung immer wieder durch öffentliche gemeinsame Präsentationen vorstellen.

*Dr. Peter Kowatsch
Vorsorgereferent der Ärztekammer
für Salzburg*

ebenfalls mit einem aktiven Angebot und mehreren Einsatzfahrzeugen vor Ort präsent, es fanden Vorführungen zu Notfällen (Schlaganfall, Herzinfarkt) inkl. der Ersthilfemaßnahmen und der wichtigsten Maßnahmen für den Laien statt. Im weiteren waren aus dem medizinischen Bereich neben dem Krankenhaus Zell am See und den niedergelassenen Ärzten zusätzlich die Privatklinik Ritzensee mit einem Venenuntersuchungsprogramm sowie das Rehabzentrum Saalfelden (Primar Dr. Schwann, OA Dr. Machreich, OA Dr. Heiss) mit einem Bewegungsprogramm vertreten. Im weiteren waren die Pinzgauer Kinderärzte mit einem eigenen Stand anwesend (Dr. Mohos, Dr. Drexler und Dr. Griessmayer). An diesem Stand wurden den jungen Menschen u.a. Modelle von Organen gezeigt, weiters wurde auch ein Allergietest angeboten. Der pädiatrische Stand befand sich direkt in Nachbarschaft zum Kinderunterhaltungsbereich, in dem neben der Hüpfburg auch verschiedene künstlerische Aktivitäten stattgefunden haben.

Die Salzburger Gebietskrankenkasse hat Information zu e-card und verschiedenen Vorsorgeprogrammen aufgezeigt, die freiberuflichen Physiotherapeutinnen haben den Besuchern ihre neuesten Erkenntnisse und Gerätschaften aus den Bereichen Physiotherapie und Fitness demonstriert. Auch waren der Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg, der Österreichische Herzverband, die österreichische Diabetikervereinigung, das Salzburger Hilfswerk, WKS-Bildung, das Diakoniezentrum und das Demenzprojekt Pinzgau, das Palliativteam, die Osteoporose-Selbsthilfegruppe sowie die Caritas und das Familienreferat mit einem Stand repräsentiert.

Der eigene „Psy-Bereich“ unter der Leitung von Dr. Gerhard Pichler brachte die psychosoziale Versorgung im Pinzgau der Bevölkerung näher. Interessante Vorträge und Darbietungen zu psychologischen und psychosomatischen Problemen (Depressionsprophy-



laxe, Reizdarmsyndrom, u.a.) beeindruckten die Besucher.

Begleitet wurde die Gesundheitsstraße durch ein Vortrags- und Beratungsprogramm, bei dem verschiedene bedeutende Experten aus der Region für den Laien gut verständlich und sehr interaktiv über die Vorsorge von Herz-Kreislauf-erkrankungen, Schlaganfall, Nierenerkrankungen, Herzschwäche, Osteoporose, Impfberatung und vielem mehr berichteten (Referenten: Prof. Dr. Max Pichler, Univ.-Dozent Dr. W. Staffen, Salzburg, Dr. B. Fürthauer, Dr. Göttlicher, Dr. G. Heiss, Dr. S. Weninger, Dr. H.J. Miska, Dr. G. Stolz, u.a.).

Natürlich stellt sich immer die Frage nach dem „Gewinn-Nutzen-Verhältnis“ einer solchen Veranstaltung. Unsere persönliche Meinung ist, dass neu entdeckte Patienten mit wesentlichen Risikofaktoren diese Veranstaltung rechtfertigen. Es wurden bei dem Gesundheitscheck z.B. 25 bisher nicht behandelte Diabetiker, 47 unbehandelte, zum Teil schwere Hypertoniker (asymptomatisch), sowie 6 Patienten mit einem hoch-pathologischen 6-Minute-Walk-Test entdeckt. Viele weitere Patienten wurden sensibilisiert für ihre Risikofaktoren (Bauchumfang, Bewegung, Ernährung und vieles andere) und haben mit großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls von dieser Beratung und dem Angebot profitiert.

Besonders hervorheben möchten wir die großartige ehrenamtliche Aktivität zahlreicher niedergelassener Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin (Dr. Barth, Dr. Dobretberger, Dr. Fürthauer, Dr. Göttlicher, Dr. Holezy, Dr. Lahoda) die sich den ganzen Tag zugunsten des

Gesundheitstages geopfert haben, um die Bevölkerung zu beraten. Ganz herzlichen Dank auch allen ÄrztInnen, Schwestern, Pflegern, Technikern und sonstigen Mitarbeiter des Krankenhauses Zell am See und der Privatklinik Ritzensee, die durch ihre freiwillige Tätigkeit mit viel Engagement und Einsatz dabei waren.

Unser Dank gebührt den folgenden Gesellschaften für die Unterstützung durch eine Schirmherrschaft des Gesundheitstages (Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie, Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie (ÖGN), Österreichische Diabetes Gesellschaft, Österreichischer Herzverband Sektion Salzburg, Österreichischer Diabetikerverband ÖDV, Salzburger Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin SAGAM), den Sponsoren¹ sowie allen Ausstellern. Die Auswertung der Online-Fragebögen ergab, dass Organisation, medizinischer Angebot, Vorträge und Abläufe von über

90% der Beteiligten mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet wurde und eine Fortsetzung in den kommenden Jahren von über 95% der Beteiligten begrüßt wurde.

Ein besonderer Dank der Agentur FOT, namentlich Frau Gensbichler und Herrn Schumann, und dem Porsche Congress Zentrum (Geschäftsführer Alexander Höller), die durch eine großartige Organisation vor, während und nach dem Gesundheitstag ganz wesentlich zum Erfolg beigetragen haben.

Somit glauben wir, dass der Gesundheitstag – trotz Sturmtief „Emma“ ein voller Erfolg war und hoffentlich eine Fortsetzung finden wird!

¹ Actelion, Alpentherme Gasttein, Amgen, Astra-Zeneca, Becel, Forster Orthopädie, Fresenius, Gebro-Novartis, Janssen-Cilag, Medtronic, Menarini, MSD, Novo-Nordisk, Omron, Pinzgauer Milch, Physio Austria, Roche, Sanofi-Aventis, Siemens, Takeda, u.v.a.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.pinzgauergesundheitsstag.at

Die Autoren:



Univ.-Dozent Dr. med.
René R. Wenzel
Primarius der Abteilung für Innere Medizin, Allgemeines öffentliches Krankenhaus Zell am See

Akademisches Lehrkrankenhaus der Paracelsus Universitätsklinik Salzburg
rene@rrwenzel.at



Dr. Harald Spatzenegger,
Bezirksärztervertreter,
Saalbach-Hinterglemm
harald@spatzenegger.co.at

www.sparkasse.at

Mit s Autoleasing fahren Ärzte einfach besser.

Sie wollen sich einen Neuwagen anschaffen? Entscheiden Sie sich bald, denn bis Juni 2008 ist Leasing besonders attraktiv.



Derzeit profitieren Sie noch vom Bonus für Dieselpartikelfilter, der Ende Juni 2008 auslaufen wird. Zudem kommen Sie den Teuerungen zuvor, die das neue CO₂-Bonus-Malus-System ab 1. Juli 2008 bei vielen Autos mit sich bringen wird. Je nach Modell sparen Sie auf diese Weise mehrere Hundert Euro.

Günstig leasen statt kaufen

Bei s Autoleasing bezahlen Sie nicht den gesamten Kaufpreis, sondern nur den Wertverlust während der Laufzeit. Auf www.s-autoleasing.at können Sie Ihr gewünschtes Automodell wählen und gleich die monatliche Leasingrate berechnen. Heute anklicken – und vielleicht schon morgen fahren.

Attraktive Vorteilswelt

- Kfz-Versicherung und -Anmeldung erledigen wir für Sie
- Unterstützung beim Verkauf Ihres bestehenden Autos
- bargeldlos tanken und bis zu 8 Wochen später bezahlen
- zinsenlose Reifen-Teilzahlung
- weltweit Sonderkonditionen bei AVIS-Mietwagen
- ÖAMTC-Fahrsicherheits-Training zum Vorteilspreis

Versicherungs-Bonus bis 30. Juni 2008

Wenn Sie jetzt zu einem neuen s Autoleasing-Vertrag eine UNIQA Haftpflicht- und Kaskoversicherung abschließen, erhalten Sie die ersten beiden Monatsprämien gratis.

Gratis für Sie: Autokatalog 2008

Der aktuelle Autokatalog präsentiert alle in Österreich erhältlichen Modelle mit Fotos, technischen Daten und Preisen. Holen Sie sich Ihr persönliches Exemplar in jeder Sparkasse oder bestellen Sie es online auf www.s-autoleasing.at

Ihr Kundenbetreuer für Freie Berufe in der Sparkasse berechnet gerne ein Leasingangebot für Ihr Wunschauto.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

